

Streifzug durch zahlreiche Themen

BÜRGEREMPfang TEIL II Mit kreativen Ideen und Engagement durch die Corona-Zeit

Von Inge Schade

SCHIFFERSTADT. Auch wenn das Leben in der über zweijährigen Pandemie weitgehend ausbremsen war, konnte Bürgermeisterin Ilona Volk beim Bürgerempfang am Freitagabend auf verschiedene Ereignisse zurückblicken. Denn es wurden im Laufe der Pandemie kreative Ideen entwickelt.

Miteinander leben

Das Stadtmarketing hatte 2020/21 zur Sommerkunstzeit in der Innenstadt aufgerufen. Dabei präsentierten oransässige Künstlerinnen und Künstler ihre Werke in den Schaufenstern der Geschäfte und luden zum Bummeln ein. Es fanden Picknick-Konzerte am Bahnhofsplatz und Open-Air-Kino auf dem Außengelände an der Wilfried-Dietrich-Halle statt. Aufmerksamkeit wurde auch dem Thema „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“ gewidmet. „Gegen das Vergessen“, hieß es, denn rechtes Gedankengut hat in einer toleranten, demokratischen Gesellschaft keinen Platz. Es gab Ausstellungen im Gymnasium und in der Realschule, ein Klezmer-Konzert und Aktionen in der 43 Stolpersteine in Schifferstadt. „Ein neues Projekt der Stadt nennt sich 'Gesicht zeigen' für Demokratie und Vielfalt“, erklärte die Bürgermeisterin. Aus möglichst vielen Fotos sollen Plakate hergestellt werden, die im öffentlichen Raum zu sehen sind. Coronakonform wurde auch der Ernst-Johann-Literaturpreis an Elke Heidenreich übergeben, eine deutsche Schriftstellerin, Literaturkritikerin, Kabarettistin, Moderatorin, Journalistin und Oper-Librettistin. Verdiente Bürgerinnen und Bürger erhielten von der Stadt die Ehrenplakette für besondere Verdienste. Die Baumpflanzaktion mit Hochzeitspaaren war nach zweijähriger Pause wieder möglich, an der 85 Paare teilnahmen.



Der Lions-Club Goldener Hut kümmerte sich um die Bewirtung der Gäste.



Bürgermeisterin Ilona Volk begrüßte alle Gäste persönlich.



Als aktuelles Projekt des Lions-Club Goldener Hut stellte Claus Klapp (links) den „Adventskalender“ vor.



Gern gesehener Gast in Schifferstadt: Stefan Veth, Verbandsbürgermeister von Dannstadt-Schauernheim.



Ein neues Projekt der Stadt nennt sich: „Gesicht zeigen“ für Demokratie und Vielfalt mit einer Plakat-Aktion.



Ins Gästebuch der Stadt Schifferstadt konnten sich die Besucher eintragen.

Vereine

„Die Pandemie führte ebenfalls bei den Vereinen zu schwierigen Situationen, denn ohne Veranstaltungen können keine Einnahmen fließen“, so das Stadtoberhaupt. Deshalb habe sie während dieser Zeit regelmäßig mit dem Vorsitzenden der Kultur- und Sportvereine, Wolfgang Knobloch, in Verbindung gestanden, um dennoch aktiv werden zu können. Hermann Magin, Beauftragter der Kulturvereine der Kus, dem die Bürgermeisterin besonders für sein Engagement dankte, und Katrin Pardall, Referatsleiterin Wirtschaft und Kultur bei der Stadt, hatten dann eine feindliche Idee umgesetzt, eine Retichfestbox to-go zu erstellen. Der FSV 13/23, die KGS, der MGW 1854, die Freiwillige Feuerwehr und der Tischtennisclub beteiligten sich daran, die von der Vereinigten VR Bank Kur und Rheinpfalz und der Sparkasse Vorderpfalz unterstützt wurden, so dass 600 Boxen verkauft werden konnten. In diesem Zusammenhang informierte Ilona Volk, dass das Retichfest, das am 10. Juni beginnt, zum letzten Mal auf dem Platz an der Iggelheimer Straße sein wird.

Dieser erreichte den 1. Platz in der Rheinland-Pfalz-Liga und steigt in die Zweite Liga auf. Florian Haas vom Goju-Ryu-Karateverein erkämpfte bei den Deutschen Meisterschaften die Goldmedaille. Die Gewichtheber des KSC waren ebenfalls erfolgreich: Volker Beuthling im Zweikampf mit dem 1. Platz der Meisterschaft der Masters und Heinz Kuhn in der Altersklasse ab 80, jeweils mit dem 2. Platz in der Deutschen Meisterschaft und der Europameisterschaft. Der Hartplatz beim FSV 13/23 wurde mit großem ehrenamtlichen Engagement in einem Rasenplatz umgestaltet und der SV Phönix hat die Flutlichtanlage auf LED umgerüstet. Die Damen „40“ und „50“ des Tennisclubs wurden Pfalzmeister, die Herren „40“ von der Verbandsliga in die Oberliga aufgestiegen. Jochen Rummel kann sich Seniorenpfalzmeister im Freien und in der Halle nennen.

Sicherheit und Ordnung

„Wir möchten gemeinsam mit den Stadtkern Speyer ein weiteres Projekt realisieren: die Geothermie, die Erdwärme, die ein wichtiger Meilenstein in der Klimapolitik ist“, machte sie deutlich. Denn die Unabhängigkeit von Russland rufe nach schnellen Lösungen. Nach einer ersten Informationsveranstaltung in Speyer wird nun am 24. Mai in der Aula eine zweite stattfinden.

Ein Dankeschön sprach sie der Freiwilligen Feuerwehr aus, die im letzten Jahr 181 Einsätze zu

verzeichnen hatte, darunter auch einen Einsatz im Ahrtal mit neun Einsatzkräften. In diesem Jahr wird am 26. Juni anlässlich des 145-jährigen Bestehens ein „Tag der offenen Tür“ veranstaltet.

Ihre Dankadresse galt ebenso der Polizei, den Rettungsdiensten und dem Ordnungsdienst für die Kontrolle der Einhaltung der jeweiligen Corona-Regeln.

Friedhof

Um die Aufenthaltsqualität auf dem Friedhof zu verbessern, wurden neun Bänke aufgestellt. Diese konnten durch elf Spender und 12050 Euro ermöglicht werden. Auch der Glockenturm mit seinem Gebläse erhielt eine Sanierung und ist wieder in Betrieb. Eine Neuanlage ist das „Sternenkindergräberfeld“ als ein Platz zum Trauern, um die, die nicht die Möglichkeit hatten, das Licht der Welt zu erblicken. In der Mitte steht ein Sandsteinengel. Für jedes verstorbene Kind wird ein Sandsteinort auf dem Feld ausgelegt. Gependet wurde dies von Firma Helmut Bartholomä und Claus Litz.

Umwelt

Durch Nutzung und Reaktivierung der alten Grabensysteme ist es der lokalen Agenda unter Federführung des Umweltbeauftragten Siegfried Filus in Abstimmung mit dem Gewässerzweckverband gelungen, dem Wald wieder mehr Regenwasser zuzuführen. Entstanden sind auch Feuchtbio-



Coronakonform wurde auch der Ernst-Johann-Literaturpreis im vergangenen Oktober an Elke Heidenreich übergeben.

Stadtentwicklung und Bauen

„Die Bahnunterführung in der Iggelheimer Straße wird gleich nach dem Retichfest in Angriff genommen und bis 2026 realisiert sein“, verkündete die Bürgermeisterin. Ab Herbst 2023 soll die Kindertagesstätte am Sportzentrum mit vier Gruppen betriebsbereit sein und Platz für 100 Kinder bieten, mit der Möglichkeit, um zwei Gruppen zu erweitern. Die Kindertagesstätte „Dörfelnest“ wird um eine Gruppe erweitert. Der Tennisclub erhält einen neuen Eigentümer, so dass die Tennishalle wieder in Schwung kommen wird. Entstehen wird auch ein „Zentrum am Bahnhof“, einem Bauvorhaben der Firma Heberger auf dem Gelände der ehemaligen Bereitschaftspolizei mit Erschließung und einem Parkangebot nördlich des Bahnhofs. Es wird dafür nicht nur die notwendige Planelnsicht als Bürgerbeteiligung geben, sondern auch eine Informationsveranstaltung, bei der Fragen gestellt werden können.

Lions-Club Goldener Hut Schifferstadt

Claus Klapp, Kulturbbeauftragter des Lions-Clubs Goldener Hut Schifferstadt, berichtete

über die zahlreichen Projekte, die seit der Gründung im Jahre 1993 unterstützt und gefördert werden konnten. Insgesamt wurden dabei 526 000 Euro an Spenden verteilt. Als aktuelles Projekt stellte er den „Adventskalender – Es ist so leicht, Gutes zu tun – mit den Lions“ vor, dessen Titelbild bei einem Wettbewerb von einer Schülerin der Grundschule Nord gestaltet wurde. Jeder Adventskalender hat eine individuelle Nummer und hinter den Türen sind die aktuellen Tagespreise gelistet. Vom 1. bis 24. Dezember werden täglich Adventskalendernummern gezogen.

Die Nummern der Kalender mit den aktuellen Tagespreisen kann man täglich auf der Lions-Homepage sowie an der Infosäule im Rathaus nachsehen. Geschäfte und Firmen werden dafür attraktive Sachpreise und Gutscheine Schifferstadter Unternehmen zur Verfügung stellen. Ab dem Herbst werden diese Kalender für 5 Euro, wie beispielsweise in Apotheken, im Einzelhandel und im Rathaus, zu erwerben sein und für die Adventszeit schöne Überraschungen bereit halten. Der Erlös kommt der Jugendberufshilfe des Malteser, des Jugendrotkreuzes und des CVJM zugute. (Weitere Berichterstattung zum Rahmenprogramm folgt)

Aus der Sportwelt

Die Stadtcheffe erinnerte an die große Persönlichkeit der Stadt, Wilfried Dietrich, von dem nun ein Relief über den Schultergesäß über Chris Taylor in der Hauptstraße zu sehen ist und von Martin Eckrich gestaltet wurde. Denis Kudla errang die Bronzemedaille bei den Olympischen Spielen in Japan und kehrte zum VfK 07 zurück.